



Eine Reise für Geländewagen, SUV und Allradbusse über die iberische Halbinsel.

Den ersten Teil der entspannten Spezialreise für Geländewagen, SUV und Allradbusse über die iberische Halbinsel verbringen wir in einem 4-Sterne Hotel (7 ÜN mit HP) in Andorra. Bei Tagestouren in die rauen Wälder und das Hochland der Pyrenäen besuchen wir die Highlights rund um Andorra.

Nach einer Transferetappe an die Costa Azahar erreichen wir unser Domizil an der Orangenblütenküste. Auf einer Finca mit Meerblick zwischen Oliven- und Orangenfeldern oder in einer Casa Rural im Dorf verbringen wir Teil 2 der Reise (6 ÜN mit HP).

Hier starten wir unsere Tagestrips durch Kultur- und Naturlandschaften der Küste, das malerische Hinterland und den Naturpark Ebrodelta.



*Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Tour bis 4 Wochen vor Start abgesagt werden.

Termin: 04.06. - 17.06.2023

LEISTUNGEN

- Reiseorganisation
- mehrsprachige Reiseleitung
- 7 Übernachtungen im Hotel mit HP (Andorra)
- 6 Übernachtungen auf einer Finca oder in einer Casa Rural mit HP (Costa Azahar)
- Reise- und Tourunterlagen

ZUSATZKOSTEN

- übrige Verpflegung
- Treibstoffe
- Maut auf den Autobahnen in Frankreich und Spanien
- evtl. Reiserücktrittskosten-/ Rücktransportversicherung

DAUER

14 Tage

Treffpunkt am 04.06.23. bis ca. 18.00 Uhr im Hotel, Ende am 17.06.23 nach dem Frühstück

TEILNEHMER

mind. 4 Fahrzg., max. 7 Fahrz.*

PREIS

2.459 Euro / Person im DZ mit HP (Einzelzimmerzuschlag: 269 Euro)

SCHWIERIGKEITSGRAD:



IHR GUIDE:

Jörg Gienapp



Termin: 04.06. - 17.06.2023

PROGRAMM:

Die Pyrenäen gehören zu den beliebtesten Zielen von Geländewagenreisenden in Europa.

1. Woche: Andorra und Spanien

Ausgangspunkt für unsere Touren ist das „Abba Xalet Suites Hotel“ in Andorra, in dem wir uns für die erste Tourwoche einquartieren.

Von dem ruhig gelegenen 4-Sterne-Hotel starten wir nach dem Frühstücksbuffet auf die verschiedenen Tagestouren. Diese führen uns unter anderem auf den Pic Negre (2.638 m), in die Stadt Sort (Glück), das 2.000 Meter hoch gelegene Wintersportgebiet um Port del Comte sowie in verschiedene Sierras und kleine Pyrenäenorte.

Nachstehend ist eine Auswahl unserer Tagestouren kurz beschrieben. Der jeweilige Tourverlauf liegt zwar weitgehend fest, kann aber flexibel gestaltet und variiert werden.

Schmugglertour Nord: Die Schmugglertour Nord folgt einem alten Schmugglerpfad. Hier werden noch heute Luxusartikel, Schnapps, Tabak und mehr von Andorra nach Spanien geschmuggelt.

Schmugglertour Süd: Auch die Schmugglertour Süd folgt einem alten, noch heute genutzten Schmugglerpfad, auf dem nicht nur nachts, sondern auch tagsüber Contrabandistas und die Guardia Civil unterwegs sind.

Pic Negre-Tour: Die Pic Negre-Tour führt auf einen der höchsten befahrbaren Punkte über Andorra. Unterhalb des schwarzen Berges haben wir die Gelegenheit, die längste Allwetter-Rodelbahn der Welt zu besuchen.

Coll de Jou-Tour: Die Tour zum Coll de Jou gehört zu den anstrengendsten Touren, die abschnittsweise abhängig vom Wetter auch fahrerisch anspruchsvoll sein kann.

Go West-Tour: Die Go-West-Tour bringt uns von Andorra aus nach Westen durch die westlichen Pyrenäenausläufer in die Stadt Sort, die durch ihre überdurchschnittlichen Gewinne bei der spanischen Weihnachts- lotterie berühmt geworden ist.

Scout-Tour: Für die abenteurerlustige Entdecker und Technikfans besteht auch die Möglichkeit, mit Hilfe eines von uns bereitgestellten Navigators Camel 8, Fox 7 oder Yak 5 eine neue Tour auszukundschaften.





Termin: 04.06. - 17.06.2023

2. Woche: Costa Azahar

Die Costa Azahar gehört zu den „weissen Flecken“ auf der Karte der Geländewagenreisenden in Europa und ist unser Geheimtipp. Das Dreieck zwischen Ebro-Delta, der Bergstadt Morella und dem Fischerdorf Alcossebre bietet eine vielseitige Mischung aus Sand und Strand, Oliven- und Orangenplantagen und Bergen...

Der Ausgangspunkt für unsere Touren ist eine Finca nahe Sant Jordi oder eine Casa Rural im Ort, in der wir uns für die zweite Tourwoche einquartieren. Das mittelalterliche Dorf liegt etwa 13 Kilometer vom Meer und der Küstenstadt Vinaròs entfernt im Landesinneren. Von der ruhig gelegenen Unterkunft starten wir nach dem reichhaltigen Frühstück auf die Tagestouren an der Küste und im Hinterland der Orangenblütenküste.

Nachstehend ist eine Auswahl unserer Tagestouren kurz beschrieben. Der jeweilige Tourverlauf liegt zwar weitgehend fest, kann aber flexibel gestaltet und variiert werden.

Puertos de Beceite und Els Ports: Die Tour in die Puertos de Beceite führt uns in den 3-Länder-Naturpark. Eindrucksvolle Berglandschaften und eine reichhaltige Fauna in dem streng geschützten Gebiet begeistern hier nicht nur Fotografen.

Ebro-Delta: Das Ebro-Delta ist das zweitgrößte Sumpfgebiet Spaniens und vom Reisanbau geprägt. Der Naturpark ist eines der bedeutendsten Brut- und Rastgebiet zahlreicher Vogelarten und dient vielen Zugvögeln als Winterquartier.

Morella: Die fast 1.000 Meter hoch gelegene Festungsstadt beeindruckt durch ihre Altstadt innerhalb der vollständig erhaltenen Stadtmauer und wird von ihrer Burg überragt. Morella ist bekannt für Wollprodukte, Mandelgebäck, Honig, Trüffel und herzhaft regionale Speisen.

Serra d'Irta/Sierra de Irta: Die Serra d'Irta ist ein fast 8.000 Hektar grosser Naturpark mit Steilküsten und Naturstränden. Die Küste ist einer der wenigen Abschnitte in Spanien, an denen man noch direkt auf einer Piste am Meer entlangfahren darf.

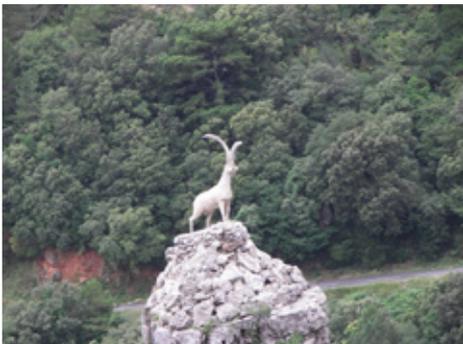
Mont Caro: Der Mont Caro ist mit 1.448 Metern einer der höchsten befahrbaren Gipfel der Küstengebirge und bietet bei gutem Wetter fantastische Sicht auf das Ebrothal, das Delta und die Küste.

(Änderungen vorbehalten)





Termin: 04.06. - 17.06.2023



STRASSENZUSTAND:

Überwiegend gut befahrbare Schotter- und Waldwege, befestigt und unbefestigt, auch Teerstrassen. Nicht alle Routen sind offroad (Verbindungsstrecken). Erhöhte Steinschlaggefahr durch Kiesel. Hereinragende Zweige in Waldstücken können ggf. Kratzer am Fahrzeug verursachen.

TAGESTOUREN

Die Tagestouren umfassen i. d. R. 100 bis 150 km und verlaufen überwiegend abseits befestigter Strassen. Je nach Tourverlauf erreichen wir unser Quartier zwischen 17 und 19 Uhr.

Wir haben für unsere erste Reisewoche verschiedene Tagestouren, die je nach Wetterlage sowie nach der Offroad-Erfahrung der Teilnehmer ausgewählt werden. Es gibt somit keinen vorab festgelegten festen Tourplan, da wir meist am Vorabend oder zu Tagesbeginn entscheiden, welche der Touren wir an diesem Tag fahren.

FAHRKÖNNEN:

Erfahrung in den Grundkenntnissen des Geländefahrens.

AUSSTATTUNG/REIFEN:

- AT-Bereifung inkl. Ersatzrad
- Abschleppgurt, Handschuhe, Ersatzbirnen
- Pick-Nick Utensilien
- optional: CB-Funk (für Funkkontakt mit Guide)

FAHRZEUGE:

Geländewagen mit vollwertigem Untersetzungsgetriebe (Serienfzg. genügt) max. 3,5 t Gesamtgewicht. Fahrzeuginspektion vor Reiseantritt empfohlen (z.B. Stoßdämpferkontrolle).

REISEDOKUMENTE:

- gültiger Personalausweis oder Reisepass (Andorra: Das Dokument muss mind. 3 Monate über den Aufenthalt hinaus gültig sein)
- Kfz-Schein, Führerschein
- grüne Versicherungskarte empfehlenswert
- evtl. Reiserückholversicherung

HINWEISE STRASSENVERKEHR:

- tagsüber mit Abblendlicht fahren empfehlenswert
- Autobahnbenutzung ist gebührenpflichtig
- Geschwindigkeitsbegrenzung: Andorra: innerorts 50 km/h, außerorts 90 km/h
Spanien: innerorts 50 km/h, außerorts 80 km/h, Schnellstr. 90/110 km/h, Autobahn 130 km/h; bei Nässe abweichend
- Promillegrenze: Andorra: 0,0 allgemein; Spanien: 0,5 allgemein, 0,3 für Fzg. mit mehr als 8 Sitzen (o. Fahrer), Fahranfänger in den ersten 24 Monaten
- Tankstellen an allen größeren Strassen (Super, Super Plus, Super E10, Diesel)
- Warnweste(n)-Pflicht – für jeden Insassen empfohlen
- Vorfahrtsregelungen Andorra: In den Bergen hat der Verkehr bergauf Vorfahrt vor dem Verkehr bergab
- Andorra: Das ovale „D-Schild“ mit den Abmessungen 11,5 x 17,5 cm muss am Fahrzeug angebracht sein.
- Das Abschleppen durch Privatfahrzeuge ist in Spanien verboten

KONTAKT:

OFF ROAD Verlag AG
Beatrix Hönig-Jandl
Alte Landstraße 21
85521 Ottobrunn

Telefon: 089-608 21 204

E-Mail: reisen@off-road.de



mind. Allradantrieb, Straßenbereifung ausreichend



mind. Allradantrieb mit Untersetzung (Automatik ggf. ohne Untersetzung), AT-Reifen empfohlen



mind. Allradantrieb mit Untersetzung und AT-Reifen



mind. Geländewagen, Untersetzung, grobe AT, besser MT, Unterfahrsch. + Heckdiff.-Sperr



wie 2,5 + Winde (teils optional) und zwingend MT-Reifen (je nach Reiseziel und Untergrund)